

Zeitschrift: Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Band: 1 (1930-1931)
Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen.

Unser Fachblatt hat manchenorts Freude ausgelöst. Das ermuntert uns, tapfer vorwärts zu gehen, um unsern Heimen auch in dieser Beziehung zu dienen. Wir lassen einige Bestätigungen folgen:

V. A. in St. G.: „Mit dem Fachblatt für „Heimleiter“ wurde ein Volltreffer gemacht... Es hat mich gefreut, daß das Kind gleichzeitig einen neuen Namen erhielt. Ja, wir wollen ein „Verein für Heimleitung“ werden. Darin liegt auch die Erziehung. Es sind auch die Angestellten inbegriffen, die „Heimleiter“ werden wollen, Heinväter, wie Heimmütter, Heimgehilfen und -gehilfinnen. Mich freut das Wort „Heim“ statt Anstalt ganz besonders. Das Gute wird seinen Sieg trotz aller Anfechtungen doch behalten!...“

H. B. in B.: „Herzliche Gratulation zu Nr. 1! Bei den unerträglich unnötigen Zeitungsneugründungen ist diese eine notwendige, löbliche Ausnahme.“

H. P. in R.: „Für die erste Nummer des „Fachblattes“ danke ich verbindlich. Mir scheint, der Vorstand hat gute Arbeit geleistet. Ich verspreche mir viel von der vorgesehenen Lösung“

D. A. in W.-B.: „Die erste Nummer unseres neuen Vereinsblattes haben wir freudig begrüßt und mit großem Interesse gelesen“

E. E. in M.-L.: „... Das ist wirklich ein sehr guter Gedanke, statt des Jahreshaftes eine regelmäßig erscheinende Zeitung erscheinen zu lassen. So kommt sicher nach und nach neues Leben in den Verein, was sehr zu wünschen wäre. Und der neue Name wäre ja auch schon da: „Schweiz. Vereinigung für Heimerziehung und Heimleitung“ ist der bessere und „trägere“. Hoffentlich gewöhnen sich bis zur nächsten Versammlung recht viele Kollegen und Kolleginnen an eine neue Bezeichnung des S. A. B.“

Die „Waisenhilfe“ (Berlin) schreibt in Nr. 9: „... ein dünnes, anspruchsloses Heft mit einem ganz ausgezeichneten Inhalt. Wir begrüßen diese neue Gründung und wünschen ihr auch in Deutschland viele Freunde. Ob sich einmal deutsche Anstaltsleiter zu den erwähnten Gedankengängen äußern?“

Nun bitten wir alle Mitglieder und Freunde des S. A. B., am Aufbau unseres Fachblattes tüchtig mitzuhelfen. Immer neue und gute Gedanken sollen uns vorwärtsbringen, aber da müssen alle dran. Der Inhalt muß „gut“ bleiben.

Neues Mitglied: Infolge Erscheinens unseres F.-B.: Direktion der sozialen Fürsorge der Stadt Bern.

Erste Abonnenten des F.-B.: Direktion des Armenwesens des Kantons Bern. — Dr. med. Rutishauser, Landerziehungsheim Villa Breitenrain, Ermatingen. — Vorsteher Bielefeld, Waisenhaus Wuppertal-Elberfeld.

Werbet für Mitglieder und Abonnenten!
